

Museum Biberach

Museumstraße 6
88400 Biberach an der Riss
Telefon 0 73 51 – 51 331
www.museum-biberach.de
museum@biberach-riss.de



Elisa Stütze-Siegmund
Nacht im Park, 1990er Jahre
große Gefäßform, Höhe 29 cm,
Durchmesser 50 cm
Privatbesitz

Öffnungszeiten

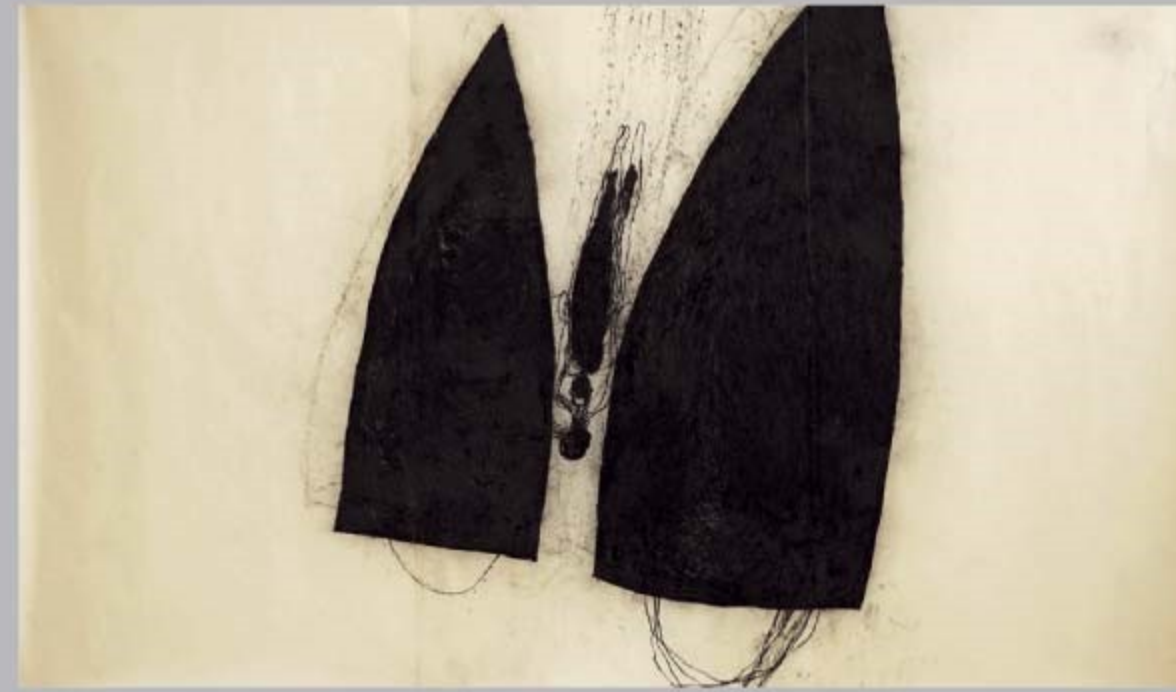
Dienstag, Mittwoch und Freitag
10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 13 und 14 – 20 Uhr
Samstag und Sonntag 11 – 18 Uhr
Das Museum ist geschlossen am 24. und am 31.12. 2019
sowie am 01.01. und am 10.04.2020.

Katalog

In der Biberacher Verlagsdruckerei erscheint ein reich
bebildeter Katalog, der Leben und Werk von 94 Künstlerin-
nen dokumentiert. Zudem erhält er Erfahrungsberichte von
Beteiligten, die mit den Gegebenheiten in Oberschwaben
seit den 1960er Jahren vertraut sind.
248 Seiten, 19.80 €.



Andrea Kernbach
2 Stapel in der Ecke, 1997
Pappe
Besitz der Künstlerin



Barbara Ehrmann, Ikarus, 1997
Pastellkreide, Kohle / Japanpapier, 165 x 275 cm
Besitz der Künstlerin



Lucie Hassa, Selbstbildnis, 1988, Aquarell, 72 x 53 cm
Besitz der Künstlerin

Titelmotiv: Meret Eichler, Selbstportrait nach Friedels Tod,
1952, Öl / Leinwand, 78 x 70 cm, Nachlass M. Eichler



Ins Licht gerückt Künstlerinnen

Oberschwaben
20. Jahrhundert

Museum Biberach
09.11.19 – 13.04.20

Führungen

donnerstags um 18.00 Uhr,
sonntags/feiertags um 11.15 Uhr
Kinderführungen sonntags um 14.30 Uhr



Irmela Hochstetter-Maier
Puppe der Sabine, um 1971
Ton, versch. Materialien,
Höhe 30 cm, Privatbesitz

Museumspädagogik

Wir bieten: ■ ein Aktionsprogramm und Führungen für Kindertageseinrichtungen und Schulklassen aller Schularten. ■ Aktionsbereich für große und kleine Besucher in der Ausstellung.

■ Kindergeburtstagsfeiern und Familienführungen

Kontakt: Konrad Kopf, k.kopf@biberach-riss.de
07351 – 51 332 (Mi – Fr)

13. Februar 2020, 19.30 Uhr

„Komponistinnen des 20. Jahrhunderts in Konzert und Film“
mit Kyra Steckeweh, Klavier
Musikschule Biberach

09. April 2020, 18.00 Uhr

„Muße macht schöpferisch. Die Kunst den Alltag zu gestalten“
Gespräch mit Anne Donath, Steinhausen
Museum Biberach

INS LICHT GERÜCKT!

Künstlerinnen 20. Jahrhundert Oberschwaben

Diese Würdigung ist längst überfällig. Mit der Ausstellung möchte das Museum Biberach den besonderen Beitrag von Künstlerinnen zum Kunstgeschehen im 20. Jahrhundert sichtbar machen. Präsentiert werden Werke und Biografien von 45 Künstlerinnen, die stellvertretend für viele weitere künstlerisch Tätige in der Region stehen. Sie umfassen die Geburtsjahrgänge 1859-1965.

Zu sehen sind nicht nur Arbeiten von Malerinnen und Bildhauerinnen, sondern auch Werke von je einer Weberin, Keramikerin, Puppenmacherin, Glaskünstlerin und Fotografin. Da weibliche Kreativität oft auf das Kunsthandwerk und den Kunstunterricht abgedrängt wurde, wird der angewandte Bereich in die Präsentation mit einbezogen. Auf diese Weise entsteht eine Vorstellung von der Breite und der Vielfalt des künstlerischen Schaffens von Frauen in Oberschwaben. Fünf Abteilungen setzen thematische Schwerpunkte – Selbstporträts, Textiles, Pflanzen, Glaube, Reisen. In ihnen spiegeln sich wichtige Epochen der Kunstentwicklung des 20. Jahrhunderts wie Expressionismus, Neue Sachlichkeit, Abstraktion und Konzeptkunst wieder.

Ein Audioguide vermittelt die Werke für Erwachsene wie für Kinder, Filme zeigen das Schaffen mehrerer Künstlerinnen. Jeweils donnerstags um 18.00 Uhr und sonn-/feiertags um 11.15 Uhr finden Führungen statt.



Barbara Seyfried
Erdfrüchte 2, 1998
Eitempera / Papier
150 x 110 cm
Stadt Markdorf



Eleonore Frey-Hanken, Verlassen (Frau Mahl), 1967, Öl / Leinwand,
200 x 160 cm, Galerie Schrade, Schloß Mochental



Irmela Maier, Liegender Elefant, 1997, Holz, Leim, Papier,
55 x 130 x 160 cm, Kreissparkasse Ravensburg